

## Beschreibung der Baumaßnahmen

Die geplante Baumaßnahme untergliedert sich in die Sanierung des **historischen Herrenhauses** und den **Neubau eines Werkstattgebäudes**.

### Herrenhaus

Die Schule ist in einem historischen Gebäude untergebracht, das als Herrenhaus eines Rittergutes errichtet wurde und eines der ältesten noch erhaltenen Gebäude in Reinhardtsgrimma ist.

Mit seinen Keller- und Deckengewölben steht das Haus unter Denkmalschutz.

Eine Nutzung durch Kinder erfolgte jedoch schon seit längerer Zeit, so war dieses Haus vor der Wende ein Kinderheim und ab 1990 wurde es als Förderschule für geistig behinderte Kinder genutzt.

In diesem Zusammenhang erfolgten immer die notwendigen Sanierungsarbeiten bzw. Anbauten.

So wurde ein Treppenhaus angebaut, Brandschutzertüchtigung durchgeführt und die Sanitäreanlagen erneuert.

Nach den jetzigen Anforderungen sind jedoch für den zweiten Rettungsweg ein weiteres Treppenhaus und der Einbau eines Aufzuges erforderlich.

Der Originaldachstuhl war bereits 1964 bei einem Brand schwer beschädigt worden. Bei der darauf erfolgten Reparatur wurden jedoch die bestehenden Auflager nur ungenügend erneuert, so dass zum jetzigen Zeitpunkt die Standsicherheit gefährdet ist.

Im Zuge der Baumaßnahme, die zu zwei Dritteln durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung und den Freistaat Sachsen gefördert wird, soll der Dachstuhl abgerissen und nach Instandsetzung der Auflager komplett neu errichtet werden.

Gestalterisch wird die jetzige Dachform auch aufgrund des Denkmalschutzes beibehalten, allerdings wird der Fensteranteil an den Gauben erhöht, um die Anforderungen an die natürliche Belichtung von Klassenräumen zu erfüllen.

Insgesamt geht es um eine behutsame Behandlung der historischen Bausubstanz. Neue, sichtbare Fassadenelemente sollen nach historischem Vorbild gestaltet werden, so werden die Außentüren als Holztüren erneuert und die neuen Holzfenster nehmen die historische Fenstergliederung auf.

Die Innenräume werden den besonderen Bedürfnissen der Kinder angepasst.

So ist neben Klassen- und Gruppenräumen auch eine komplett ausgestattete Lernwohnung mit kleiner Küche und Bad vorgesehen.

Im Erdgeschoss wird durch den Abbruch der neueren Innenwände der Saal wiederhergestellt, welcher als Speise-, Versammlungs- und Veranstaltungsraum mit ca. 120 Plätzen genutzt werden kann.

### Werkstattgebäude

Neben dem historischen Herrenhaus befand sich auf dem Schulgrundstück auch ein eingeschossiges Nebengebäude, welches als Schulwerkstatt genutzt wurde.

Die marode Baracke entsprach jedoch in keinster Weise mehr den notwendigen Anforderungen und wurde im Zuge der Baumaßnahme bereits abgerissen.

Stattdessen wird ein neues, zweigeschossiges Gebäude errichtet.

Im Erdgeschoss ist eine neue Werkstatt mit Holz-, Textil- und Keramikbearbeitungsbereichen vorgesehen.

Im Obergeschoss werden ein Gymnastikraum mit den dazugehörigen Umkleideräumen sowie ein der Schülerzahl angemessenes Schwimmbecken mit Bewegungsbecken untergebracht.

Die als Schulhof, Spielplatz und Schulgarten genutzten Außenbereiche werden behindertengerecht umgestaltet.